

## Abstrakt

---

Zelluläre Landwirtschaft ist ein neuartiger Anwendungsbereich zur Lebensmittelproduktion mit dem Ziel in Zukunft nachhaltigere tierische Produkte anzubieten. Als CellAg Deutschland ist es unser Ziel, in Deutschland ein Bewusstsein für zelluläre Landwirtschaft als nachhaltige und tierfreundliche Alternative zur konventionellen Fleischproduktion zu schaffen, und diese zu etablieren. Expert:innen Interviews mit zahlreichen Stakeholdern im CellAg-Bereich haben bestätigt, dass unsere Arbeit von größter Wichtigkeit ist und im deutschen Markt Bedarf für eine Organisation wie unsere besteht. Wir haben diese Expert:innen Interviews dafür genutzt, um unsere zukünftigen Ziele abzuleiten. Unter anderem möchten wir uns auf die Einbindung von Politiker:innen und das Angehen von regulatorischen Fragen in Deutschland konzentrieren. Außerdem ist es unser Ziel, durch das Kreieren von Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb des CellAg-Bereichs, insbesondere Unternehmer:innen und Wissenschaftler:innen zusammenbringen.

---

### *Problemstellung*

Laut der UN (United Nations) wird die Weltbevölkerung bis zum Jahr 2050 auf etwa 9,7 Mrd. Menschen anwachsen. Daraus resultiert, dass die Nachfrage von tierischen Proteinen innerhalb dieser Zeit um 50-100% steigen soll. Dies ist problematisch, da aktuell bereits 77% der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen für die Viehzucht verwendet werden, welche jedoch nur 18% der für Menschen verfügbaren Kalorien bereitstellen. Die vorherrschende Industriepraxis in der Viehzucht ist also nicht nur schädlich für unsere Umwelt und ethisch mit Tierwohl nicht vereinbar, sondern sie können darüber hinaus die zukünftige Nachfrage nach Proteinen nicht befriedigen. Somit müssen wir deutlich effizientere und nachhaltigere Wege finden, um unsere wachsende Weltbevölkerung zu ernähren und gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten optimal zu nutzen.

### *Legitimation von CellAg*

Was kann also in dieser Hinsicht getan werden? Während die Agrarindustrie inkrementelle Veränderungen erreichen kann, indem sie Tiere selektiv züchtet, um schneller das Schlachtgewicht zu erreichen, oder das Tierfutter optimiert, hat die zelluläre Landwirtschaft das Potenzial, großflächige, revolutionäre Veränderungen in der Lebensmittelindustrie zu erreichen. Obendrein ist die zelluläre Landwirtschaft tier- und umweltfreundlicher, braucht deutlich weniger Ressourcen und birgt gesundheitliche Vorteile. Wo ist also der Haken?

### *Warum NGOs*

Nun, bisher stellen das Erreichen der Preisparität, der effizienten Skalierbarkeit und der regulatorischen Genehmigung die größten Hürden für diese Industrie dar. Bemerkenswerterweise hängen diese drei zu bewältigenden Herausforderungen eng miteinander zusammen. Wird eine dieser Hürden überwunden, so können auch die verbliebenen mit größerer Leichtigkeit bewältigt werden. Wird beispielsweise die regulatorische Zulassung erreicht, können CellAg-Unternehmen tatsächlich Umsätze generieren, ihre Produktion ausweiten, Skaleneffekte erzielen und somit ihre Kosten weiter deutlich senken.

### *Warum CellAg Deutschland, warum Expert:innen Interviews*

Es gibt bereits eine immer größere Anzahl an Unternehmen sowie auch einflussreiche NGOs, die großartige Arbeit leisten, um die genannten Herausforderungen zu meistern. Allerdings ist vor allem die EU ein stark fragmentierter Markt, mit hoher Komplexität aufgrund unterschiedlicher Gesetzgebung und kultureller Unterschiede mit jeweils spezifischen Herausforderungen und Möglichkeiten. Daher sind wir überzeugt, dass es Bedarf für eine gemeinnützige Organisation gibt, die sich ausschließlich auf den deutschsprachigen Raum und ausschließlich auf die zelluläre Landwirtschaft (also nicht auf rein pflanzliche, insektenbasierte, oder alternative Proteine in ihrer Gesamtheit) konzentriert. Um diese Hypothese zu validieren, haben wir uns entschieden, Branchenexpert:innen im Bereich der zellulären Landwirtschaft zu befragen, darunter Startups,

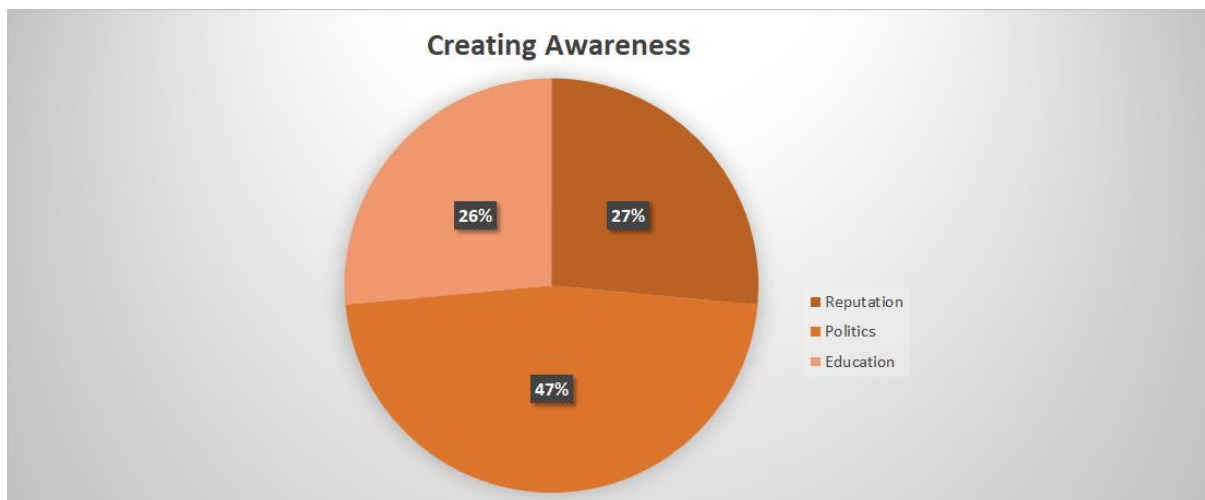
NGOs, große etablierte Unternehmen sowie Investor:innen. Wir führten diese qualitativen Expert:innen Interviews durch, um herauszufinden, auf welche Bedürfnisse der Branche wir uns konzentrieren sollten und welche bereits von anderen Akteuren in diesem Bereich bedient werden. Auf diese Weise konnten wir unsere einzigartige Positionierung herausarbeiten, die es uns ermöglicht, mit unseren gegebenen Ressourcen die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus diesen Expert:inne Interviews, die uns bei der Formulierung unserer Vision und Mission inspiriert haben.

### **Hauptteil**

Um den Arbeitsfokus von CellAg Deutschland optimal zu legitimieren und anschließend zu fokussieren, haben wir 28 Stakeholder:innen aus dem Bereich der zellulären Landwirtschaft interviewt, von denen die meisten in Deutschland ansässig sind und sich auf den deutschen Markt konzentrieren. Basierend auf der Auswertung der Interviewdaten, haben wir Themen-Kategorien erstellt, auf die wir uns bei CellAg Deutschland konzentrieren werden. Genauer gesagt, haben wir zwei Hauptkategorien entdeckt, unter denen wir die Schlagworte einordnen, welche von den befragten Stakeholdern wiederholt genannt wurden. Abbildung 1 zeigt, dass einer der Schwerpunkt unserer Organisation auf der Schaffung eines weitreichenden Bewusstseins und Verständnisses für die CellAg-Industrie und die daraus resultierenden Vorteile liegen wird. Von den Befragten betonten 47%, wie wichtig es sei, deutsche Politiker:innen mehr einzubinden und somit spezifische regulatorische Fragen in Deutschland anzugehen. Darüber hinaus wurden die weitere Etablierung eines guten Rufs der zellulären Landwirtschaft und die Aufklärung der breiten Gesellschaft häufig als Themen genannt.

“Damit die zelluläre Landwirtschaft (CellAg) erfolgreich sein kann, müssen wir sowohl die breite Bevölkerung, als auch ganz gezielt die zuständigen Politiker:innen von den resultierenden Vorteilen für unseren Planeten, unsere Gesundheit und das Tierwohl überzeugen.” (Raffel Wohlgensinger, Founder und CEO, Formo)

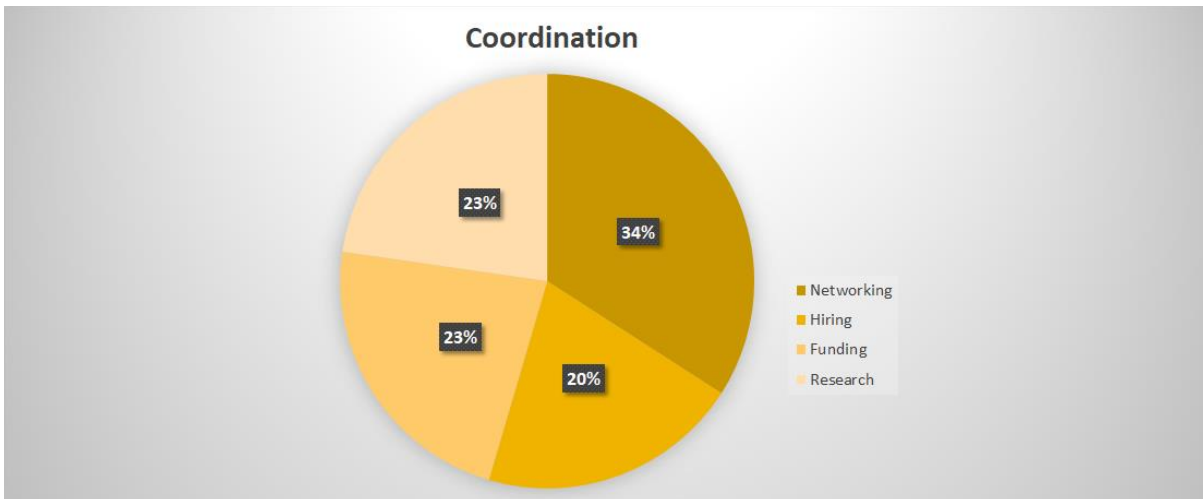


(Abbildung 1)

Koordinative Themen ist die zweite übergreifende Kategorie, welche wir als CellAg Deutschland angehen wollen (Abbildung 2). Auf der einen Seite wollen wir Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb des CellAg-Feldes schaffen, um Unternehmer:innen und Wissenschaftler:innen gleichermaßen zusammenzubringen und somit Netzwerk-Vorteile zu kreieren. Auf der anderen Seite betonten die Befragten, dass Bedarf besteht, mehr qualifizierte Talente für den CellAg-Bereich zu begeistern. Darüber hinaus bestätigten unsere Interviewpartner:innen, dass sie Unterstützung bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten und der Förderung von Open-Access-Forschung als wichtigen

Fokus empfinden, um dieses Feld weiter voranzubringen. Daher ist dies auch etwas, auf das wir unsere Bemühungen konzentrieren wollen.

“Ein Problem im deutschsprachigen Raum und in der EU allgemein, ist dass viele [Großinvestor:innen] das enorme Marktpotenzial von CellAg noch unterschätzen, und wir somit von den USA und Asien abgehängt werden könnten.” (Frank Cordesmeyer, Founder und Managing Partner, Good Seed Ventures)



(Abbildung 2)

Aus der obigen Analyse leiten wir die folgende Vision und Mission für CellAg Deutschland ab und leben diese:

**Vision:** Wir streben nach einer Welt, in der das volle Potenzial zellulärer Landwirtschaft ausgeschöpft wird, und somit Menschen, Umwelt und Tieren zugutekommt.

**Mission:** CellAg Deutschland ist die Anlaufstelle zum Thema Zelluläre Landwirtschaft für Verbraucher:innen, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und NGOs im deutschsprachigen Raum. Wir vernetzen Akteur:innen und verschiedene Interessengruppen. Durch unabhängige Informationen klären wir über Potenziale und Risiken auf und fördern das Ökosystem der zellulären Landwirtschaft durch spezifische Angebote. Damit leisten wir einen erfolgsentscheidenden Beitrag zur Förderung dieser alternativen Produktionsweise sowie dem darauf aufbauenden Wirtschaftssektor im deutschsprachigen Raum.